

Darmmykosen

Bei der Darmmykose handelt es sich um einen Befall des Darmes mit Hefepilzen. Diese Pilze sind durchaus physiologische Darmbewohner, vermehren sich jedoch sprunghaft, wenn die Darmflora instabil wird. Es handelt sich daher nie um Primär-, sondern stets um Sekundärerkrankungen, denen ein anderes Problem zugrunde liegt!

Symptome

Eine Darmmykose kann symptomlos verlaufen, aber auch mit Veränderungen der Kotbeschaffenheit einhergehen:

- Säuerlicher Geruch
- Die Knödel, die sonst sehr uniform sind, weisen verschiedenste Formen und Größen auf
- Der Kot wird feuchter und weicher und kann eine matschige bis breiige Konsistenz annehmen.

Manchen Tieren (v.a. Meerschweinchen) scheint übel zu sein, da sie oft reduziert fressen.



Ursachen

Es gibt eine Vielzahl von Ursachen, die eine Darmmykose auslösen können:

- Die mit Abstand häufigsten Auslöser sind **Fütterungsfehler!** Blattfressende Tierarten (Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchilla, Degu) erhalten oft eine Futtermischung, die zu geringe Mengen an Rohfaser und/oder hohe Gehalte an sehr energiereichen Komponenten (z.B. Knollen- und Wurzelgemüse, Obst, Getreide und Getreideprodukte, zuckerhaltige Leckerli) enthält.
- **Parasitosen** des Darmes (Endoparasitosen)
- **Zahnerkrankungen:** Tiere mit Zahnproblemen meiden rohfaserhaltiges Futter und selektieren weiches Futter mit geringem Rohfasergehalt.
- **Inappetenz:** fressen die Tiere nicht, so führt dies sehr schnell zu Instabilitäten der physiologischen Darmflora.
- **Medikamente:** manche Medikamente, z.B. Antibiotika, schädigen die physiologische Darmflora.
- **Stress:** jede Form von Stress beeinträchtigt die Darmflora, z.B. Rangordnungsstreitigkeiten oder Schmerzen (z.B. degenerative Gelenkerkrankungen)

Diagnose

Hefepilze können sehr leicht mikroskopisch, in einem Direktausstrich des Kotes, nachgewiesen werden.

Therapie

Eine gezielte Therapie der Hefepilze ist mit dem Wirkstoff Nystatin möglich. Nystatin-Gaben sollten in jedem Fall erfolgen, wenn das betroffene Tier nicht frisst oder unter Durchfällen leidet.

Eine alleinige Behandlung der Hefepilze wird allerdings keinen dauerhaften Erfolg haben. Der wichtigste therapeutische Ansatz ist eine Abschaltung der Ursache, die zu einer Darmmykose geführt hat! Dazu gehören z.B.

- Eine Überprüfung und Korrektur der Fütterung
- Die Behandlung von Endoparasitosen
- Eine Behandlung von Zahnerkrankungen
- Die Diagnose und Therapie anderer Grunderkrankungen, die zu Inappetenz und/oder Schmerzen führen
- Die Ermittlung und Abschaltung von Stressfaktoren

Um zum Ziel zu kommen sind mitunter aufwändige diagnostische Maßnahmen erforderlich, wie z.B. wiederholte Kotuntersuchungen oder Blutuntersuchungen.